

Inhaltsverzeichnis

Teil I Vorüberlegungen

- 1 Von Korrelationen, Wirklichkeiten, Illusionen und Utopien 3**
- 2 Irritationen, Narrative und Reflexionen über Bildung und Armut – Forschungsprogramm und Analyseperspektive 15**

Teil II Theoretische und Empirische Vergewisserungen

- 3 Schematische Konstruktionen begrifflicher Felder 23**
 - 3.1 Ein Feld in Bewegung: Kindheitspädagogik und Professionsdebatten 25
 - 3.2 Armut als gesamtgesellschaftliches Problem sozialer Ungleichheiten 53
 - 3.3 Klasse, Milieu oder Schicht? Zur Begriffswahl von Sozialstruktur 96
 - 3.4 Bildung, symbolische Gewalt und Herrschaftskritik 125
- 4 Methodologische Vergewisserungen 155**
 - 4.1 Die sprachliche Hervorbringung und Reproduktion von Wirklichkeit 159
 - 4.2 Zur Rekonstruktion von Deutungsmustern 166
 - 4.3 Struktur und die Logik der Praxis 175
 - 4.4 Praxeologische Wissenssoziologie als Synthese unterschiedlicher methodologisch-theoretischer Positionen 179

Teil III Empirie: Deutungen und Praktiken der (Re)Produktion sozialer Ungleichheiten

5 Zum Forschungsprogramm einer kritisch-reflexiven Bildungsforschung	193
5.1 Empirie I: Kommentierter Forschungsstand – Spuren hegemonialer Deutungen zu Bildungsungleichheiten	198
5.1.1 Forschungslage zu Diskursen, Institutionen und Strukturen des Bildungssystems	204
5.1.2 Forschungslage zu Interaktionen und Praktiken von Fachkräften und Pädagog*innen	228
5.1.3 Forschungslage zu Adressat*innen bzw. Träger*innen von Bildung, also zu Kindern und Jugendlichen, bzw. Eltern und Familie	241
5.1.4 Fazit: Reproduktion von Bildern durch wissenschaftliche Analysepraktiken und Theorieperspektiven (Deutungsangebote)	265
5.2 Empirie II: Deutungen pädagogischer Fachkräfte von Bildung und Armut	278
5.2.1 „Bildungsarmut, von mir erfunden“ – Zur Naturalisierung von sozialen Ungleichheiten	279
5.2.2 „da braucht man ne starke Natur zu, wenn ich in sowas reingeboren werde“ – biologistische Renaissance der Prägungsannahme	299
5.2.3 „Eigenverantwortung“ lernen – Neoliberale Anrufungen im christlichen Gewand der Nächstenliebe	316
5.2.4 „wenn ihr euch wirklich anstrengt, es wollt, dann schafft ihr es auch“ – meritokratische Ideale säen	328
5.2.5 „Teilhabe ermöglichen“ und „ne vorurteilsfreie Haltung“ haben – professionelle Ansprüche einer Erziehungspartner*innenschaft	343
5.2.6 „Chancengleichheit“ als sozial- und bildungspolitische Chimäre	357
5.2.7 „einfach ein Verteilungsproblem“ – Gesellschafts- und/oder Kapitalismuskritik in der Kindertagesstätte? ...	386
5.2.8 Zusammenschau der Rekonstruktionen – Kontraste und Gemeinsamkeiten	399

5.3 Zusammenführung „Wissenschaft“ und „Praxis“: Einbettung der Erkenntnisse	407
---	-----

Teil IV Reflexive Schleifen

6 Reflexionen der eigenen Positioniertheit	423
6.1 Rahmung und Forschungsdesign Empirie II – Das „Armutsprojekt“	424
6.1.1 Methodischer Zugriff: Gruppendiskussionen mit pädagogischen Teams in Kindertageseinrichtungen	425
6.1.2 Vorannahmen des Sampling – Theoretical Sampling oder „Quanti-Logik“?	431
6.1.3 Die Bedeutung „der Matschhose“ für die Forschung: Zum Einsatz von Vignetten in Gruppendiskussionen	438
6.1.4 Zur Analyse des Datenmaterials	445
6.2 Zur Kritik der Kritik – eine theoretisch-methodologische Reflexion der Ergebnisse	448
6.3 Ontoanalyse	460

Teil V Schlussteil und Resümee

7 Relationierung der Erkenntnisse	471
7.1 Professionstheoretische Schlussfolgerungen und Anschlüsse	472
7.2 Wissenschaftstheoretische Einordnung und Reflexionen	484
7.3 Ungleichheitstheoretische Schlussfolgerungen	492
8 (Nicht)Wissen um Ungleichwertigkeitsideologien – offene unbeantwortete Fragen	503
Literaturverzeichnis	509